

Anlage:**Familienverträglichkeitsprüfung auf Grundlage des Kriterienkataloges B (familiengerechte Verkehrsplanung, Verkehrsregelung und Gestaltung des innerstädtischen Nahverkehrs)**

| Nr. | Frage | Relevant ja / nein | Berücksichtigung ja / nein | Bemerkungen |
|------------|--|-------------------------------|---------------------------------------|---|
| 1 | Sind verkehrsberuhigte Straßen geplant/ realisiert? | ja | ja | Aus Gründen der Verkehrssicherheit wird empfohlen, in einigen Straßen die Einführung von Tempo-30 zu prüfen (z. B. August-Bebel-Straße). |
| 2 | Sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung eingeleitet/ geplant? | ja | ja | Aus Gründen der Verkehrssicherheit wird empfohlen, in einigen Straßen die Einführung von Tempo-30 zu prüfen (z. B. August-Bebel-Straße). |
| 3 | Gibt es speziell für Kinder reservierte Straßenräume? | nein | nein | Im Rahmen der Fortschreibung der Radverkehrskonzeption (RVK) ist dieser Aspekt nicht relevant. |
| 4 | Sind die neuralgischen Verkehrspunkte bekannt (verkehrsreiche Straßen, viel befahrene Kreuzungen, schwer einsehbare Kurven)? | ja | ja | Bei der Maßnahmenplanung zur Herstellung des Radverkehrs-Hauptnetzes wurden die Maßnahmen benannt, die erforderlich sind, um dieses Netz verkehrssicher befahren zu können. Dabei wurden selbstverständlich auch Maßnahmen für neuralgische Verkehrspunkte benannt. |
| 5 | Welche Maßnahmen sind geplant/ realisiert, um die benannten neuralgischen Verkehrspunkte kind- und behindertengerecht zu gestalten? | ja | ja | Bei der Maßnahmenplanung wurde sich am aktuellen technischen Regelwerk (insb. ERA 2010) orientiert. Darin ist u. a. dargestellt, welche Formen der Radverkehrsführung an welchen Stellen empfehlenswert sind. |
| 6 | Wurden Fußgängerzonen geplant/ eingerrichtet? | ja | nein | Bei der Maßnahmenplanung zur Herstellung des Radverkehrs-Hauptnetzes wurden keine Straßen und Plätze bestimmt, in denen neue Fußgängerzonen (ggf. mit Radfahrer frei) eingerichtet werden können oder sollen. |
| 7 | Wurden Maßnahmen zur Verhinderung des Parkens auf Gehwegen, Spiel- und Grünflächen ergriffen? | nein | nein | Es handelt sich hierbei in der Regel um ein ordnungsrechtliches Problem. Die Durchsetzung der geltenden Bestimmungen ist laufende Aufgabe der Stadtverwaltung und erfordert keine Erwähnung in einer Fortschreibung der RVK. |
| 8 | Wie sind die Haltestellen abgesichert? | ja | ja | Bei der Maßnahmenplanung wurde sich am aktuellen technischen Regelwerk (insb. ERA 2010) orientiert. Darin ist u. a. dargestellt, welche Formen der Radverkehrsführung an welchen Stellen empfehlenswert sind. |

| | | | | |
|----|--|------|------|--|
| 9 | Sind die Bürgersteige kind- und behindertengerecht gestaltet? | ja | ja | Bei der Maßnahmenplanung wurde sich am aktuellen technischen Regelwerk (insb. ERA 2010) orientiert. Darin ist u. a. dargestellt, welche Formen der Radverkehrsführung an welchen Stellen empfehlenswert sind. |
| 10 | Wurden bei der Planung des Öffentlichen Personennahverkehrs die Schulwege der Kinder berücksichtigt und in die Schulwegplanung einbezogen? | nein | nein | Im Rahmen der Fortschreibung der RVK ist in Hinsicht auf den ÖPNV vor allem die Verknüpfung mit dem Radverkehr ein Thema. Hierzu wurden in der Fortschreibung entsprechende Aussagen getätigt, ohne dabei speziell auf die Thematik der Schulwege einzugehen. |
| 11 | Wurden bei der Planung des Öffentlichen Personennahverkehrs die Belange der Eltern (Umsteigen, Verkehrstaktung) berücksichtigt? | nein | nein | Im Rahmen der Fortschreibung der RVK ist in Hinsicht auf den ÖPNV vor allem die Verknüpfung mit dem Radverkehr ein Thema. Hierzu wurden in der Fortschreibung entsprechende Aussagen getätigt, ohne dabei speziell auf die Thematik der Belange der Eltern einzugehen. |
| 12 | Erfolgte bei der Straßenbeleuchtung eine Berücksichtigung der Interessen der unterschiedlichen Familienmitglieder (Frauen, Senioren) und deren Sicherheitsbedürfnisse? | nein | nein | Derartige spezielle Aspekte sind bei der Fortschreibung der RVK nicht relevant. |
| 13 | Wurden Querungshilfen (Brücken, Tunnel, Fußgängerwege, usw.) geplant/eingerichtet? | ja | ja | Bei der Maßnahmenplanung wurde sich am aktuellen technischen Regelwerk (insb. ERA 2010) orientiert. Darin ist u. a. dargestellt, an welchen Stellen Querungshilfen erforderlich sind. Außerdem wurden einige neue Fußgänger- und Radfahrerbrücken über die Saale als wünschenswert erachtet. |